

Von  
**Mozarts**  
göttlichem  
Genius

Eine Kunstbetrachtung auf der Grundlage  
der Schopenhauerschen Philosophie von

Konrad Pfeiffer

1956

Verlag Walter de Gruyter & Co • Berlin

# Inhalt

Vorwort	1
Erster Teil: Der Genius des Lichtes	7
1. Kunst und Künstler. — Das Licht als Symbol der musikalischen Klarheit, Bedeutsamkeit und Unerschöpflichkeit	9
2. Die Klarheit des Gedankens	22
3. Die Bedeutsamkeit des Gedankens	31
4. Die Unerschöpflichkeit der Gedanken	39
5. Gegensätze	44
Zweiter Teil: Der Genius der Liebe	53
6. Über die Liebe und ihre Bedeutung in den vier Meisteropern Mozarts	55
7. Die Entführung aus dem Serail	61
8. Die Hochzeit des Figaro	66
9. Don Juan	71
10. Die Zauberüöle	80
Dritter Teil: Die eigentümliche Prägung des Mozartschen Genius	85
11. Einleitendes über die Einmaligkeit jedes Genies	87
12. Mozarts »göttliche« Heiterkeit	90
Anhang: Nachweis der Zitate und Anmerkungen	103